

BASKETBALL

Herne, Freiburg und Osnabrück in Finalrunde

Marburg. So spannend die Viertelfinalbegegnung im DBBL-Pokal zwischen den Rutronik Stars Keltern und dem BC Pharmaserv Marburg auch war, so einseitig waren die anderen drei Begegnungen. Gar nicht erst antreten musste die Giro Live Panthers aus Osnabrück, da die Rhein-Main Baskets zu diesem frühen Zeitpunkt des Jahres nicht genügend Spielerinnen aufbieten konnten. Damit zog der Tabellenführer der Südstaffel der 2. Bundesliga kampflös gegen das Schlusslicht der 2. Bundesliga Süd ins Endrundenturnier ein.

Die beiden Erstliga-Duelle waren gestern letztlich klare Angelegenheiten für die Favoriten. Der Liga-Zweite Herne TC gewann souverän mit 71:47 bei den Xcyde Angels aus Nördlingen, die Eisvögel USC Freiburg ließen Bundesliga-Aufsteiger Eintracht Braunschweig beim 70:45 ebenfalls keine Chance.

Blue Dolphins werfen Keltern raus

Basketball: BC Marburg revanchiert sich in packendem Pokal-Viertelfinale für die Bundesliga-Niederlage

Der BC Pharmaserv Marburg steht nach einem 69:66 (34:34)-Erfolg bei den Rutronik Stars Keltern im Endrundenturnier um den nationalen Pokal.

von Holger Schmidt



Dietlingen. Die Packung Kaugummis spendierte Patrick Unger seinem Co-Trainer Andreas Steinbach nach dem Sieg gerne. Der BC-Coach hatte mit seinem Assistenten gewettet, dass ihre Mannschaft mit drei Ballverlusten ins Pokal-Viertelfinale beim Deutschen Meister starten würde. Das schlechte Gefühl trog Unger diesbezüglich.

Einen schlechten Start erwischte die Blue Dolphins gestern Nachmittag trotzdem. Hätte Unger gewettet, dass seine Schützlinge die ersten sechs Würfe versammeln würden – die Packung Kaugummis wäre seine gewesen. Denn erst im siebten Versuch brachte Paige Bradley ihr Team auf die Anzeigetafel. Da stand es dann schon 8:2 für die Gastgeberinnen aus Keltern, die dem BC kurz vor Weihnachten in der Bundesliga die erste Saisonniederlage beigebracht hatten.

Keine Mannschaft kann sich absetzen

Eine Auszeit nahm Unger absichtlich nicht: „Ich wollte sehen, wie die Mädels reagieren – und sie haben Charakter gezeigt.“ Besser zu verteidigen als in der Anfangsphase und die Ruhe zu bewahren, das hatte sich der Trainer insgeheim gewünscht. Außerdem: offene Würfe finden und keine Turnover – also Ballverluste – produzieren. All das ging auf und führte dazu, dass Marburg den Rückstand nicht zu groß werden ließ. Zudem holte Keltern zwar viele Offensivrebounds (18:3 hieß es am Ende in dieser Kategorie), verpasste es aber durch Nachlässigkeiten, die Führung auf mehr als 19:11 auszubauen.



Kelterns Kimberley Pierre-Louis (links) und Marburgs Stephanie Wagner hatten beide auf ihre Weise großen Anteil am Spielausgang. Foto: Harry Rubner

Finja Schaake mit fünf Punkten in Serie verkürzte, sodass der BC nach zehn Minuten nur knapp mit 16:21 im Hintertreffen lag. Dann drehte Marburg so richtig auf. Zweimal Alexandria Kiss-Rusk und einmal Schaake – und plötzlich führten die Dolphins erstmals mit 22:21. Doch absetzen konnte sich auch der BC nicht. Die Führung wechselte hin und her, sodass der Dreier von Stephanie Wagner zum 34:34-Pausenstand das logische Finale einer insgesamt ausgeglichenen ersten Hälfte war. Auch nach der Pause änderte sich

nichts am Bild. Zwischendurch führten die Blue Dolphins mal mit fünf Punkten, als Tonisha Baker getroffen hatte (42:37). Dann holte Keltern auf und eroberte nach einem 11:2-Lauf zum 48:44 die Führung zurück. Viertelerübergreifend waren dann aber wieder die Marburgerinnen am Drücker und machten zehn Punkte in Serie zum 54:48. Entschieden war die Partie damit immer noch nicht. In die Karten spielte dem BC dann, dass Kimberley Pierre-Louis 3:35 Minuten vor Spielende ihr fünfte Foul beging. Die kanadische

Centerspielerin war erneute die Topscorerin ihre Teams, wenn gleich sie längst nicht so brillierte wie beim Bundesliga-Aufeinandertreffen. „Wir wussten, dass sie physisch dominant ist und dass wir gegenhalten müssen“, sagte Wagner. Das Rezept dagegen ging auf: „Sie darf möglichst wenig Bälle bekommen. Wir haben sie besser unter Kontrolle gehabt.“ Wagner selbst fand es zudem ausschlaggebend, „dass wir zur richtigen Zeit die Würfe getroffen haben“. Sie selbst steuerte gut zwei Minuten vor Schluss ei-

nen sehr wichtigen Dreier zum 63:58 bei. „Es sollte egal sein, ob es das erste Viertel ist oder kurz vor Schluss“, sagte die BC-Flügelspielerin. „Während des Wurfs darf man nicht darüber nachdenken. Ich hatte das Gefühl, dass ich offen war. Dass der reinfällt, war bombastisch.“

Danach wurde es hektisch, viele Fouls und Ballverluste prägten die Schlussphase. Doch der BC behielt von der Freiwurflinie die Nerven, hatte am Ende neun von neun Versuchen getroffen. Katie Yohn schien mit dem 67:63 10,9 Sekunden vor dem Ende für die Entscheidung gesorgt zu haben. Aber Marina Markovic verkürzte keine drei Sekunden später per wildem Dreier auf 66:67. Doch Marie Bertholdt erhöhte von der Freiwurflinie auf 69:66, und als Baker dann ein Steal gegen Jasmine Thomas gelang, konnte die Dolphins-Jubelfeier beginnen.

Mittwoch muss Marburg im Europapokal ran

Das Finalturnier wird nach der Bundesliga-Saison am 23./24. März bei einem der vier Finalteilnehmer ausgetragen. „Wir hatten jetzt nicht gerade Losglück“, sagte Wagner. „Dass wir uns nicht Herne als nächsten schweren Brocken im Halbfinale wünschen, ist wohl klar.“

Beeinflussen können die Blue Dolphins den Gegner ohnehin nicht. Wohl aber das Weiterkommen im Europapokal CEWL. Dort steht am Mittwoch (18 Uhr) das letzte Gruppenspiel beim slowakischen Vertreter Piestanske Cajky an. Das Hinspiel verlor der BC mit 66:78.

STATISTIK

Rutronik Stars Keltern – BC Pharmaserv Marburg 66:69 (21:16, 13:18, 14:16, 18:19)

Keltern: Thomas 12 (13 Rebounds), Pierre-Louis 15, Pudlakova, Rakovic 12 (12 Reb.), Schüler, Markovic 8/2 Dreier, Pikičute 2, Kvederavičute 2, Kalu 12, Stach 3.
Marburg: Wilke 2, Bertholdt 12 (8 Reb.), Sola, Schaake 15/1, Yohn 6, Klug 3, Baker 8, Kiss-Rusk 8, Bradley 5/1, Wagner 10/2.

FUSSBALL

Neujahrscup des TV Wallau

Vorrunde, Gruppe A

SV Oberes Banfetal - Treisbach/Simtshausen/Asphe	3:2	
JfV Hinterland A-Jugend - FC Türk Gücü Breidenbach	0:1	
FV Wallau - SG Dietzhöztal	1:2	
JfV Hinterland A-Jugend - SV Oberes Banfetal	1:0	
SG Dietzhöztal - SG Treisbach/Simtshausen/Asphe	4:0	
FV Wallau - FC Türk Gücü Breidenbach	1:2	
SV Oberes Banfetal - SG Dietzhöztal	1:4	
JfV Hinterland A-Jugend - FV Wallau	1:4	
FC Türk Gücü Breidenbach - SG Treisbach/S.A.	5:1	
FV Wallau - SV Oberes Banfetal	4:1	
FC Türk Gücü Breidenbach - SG Dietzhöztal	0:3	
SG Treisbach/Simtshausen/Asphe - JfV Hinterland A-Jugend	9:2	
SV Oberes Banfetal - FC Türk Gücü Breidenbach	1:2	
SG Treisbach/Simtshausen/Asphe - FV Wallau	3:3	
SG Dietzhöztal - JfV Hinterland A-Jugend	2:0	
1. SG Dietzhöztal	5 15:12	15
2. FC Türk Gücü Breidenbach	5 10:6	12
3. FV Wallau	5 13:9	7
4. SG Treisbach/S.A.	5 15:17	4
5. SV Oberes Banfetal	5 6:13	3
6. JfV Hinterland	5 4:16	3

Vorrunde, Gruppe B

FC Kombach - SG Rennertshausen/Battenfeld	2:1	
JfV Mittelhessen A-Jugend - SG Eschenburg	1:3	
SV Feudingen - TSV Geismar	3:1	
JfV Mittelhessen A-Jugend - FC Kombach	5:0	
TSV Geismar - SG Rennertshausen/Battenfeld	1:2	
SV Feudingen - SG Eschenburg	0:3	
FC Kombach - TSV Geismar	5:1	
JfV Mittelhessen A-Jugend - SV Feudingen	0:4	
SG Eschenburg - SG Rennertshausen/Battenfeld	4:0	
SV Feudingen - FC Kombach	3:1	
SG Eschenburg - TSV Geismar	8:0	
Rennertshausen/Battenfeld - JfV Mittelhessen A-Jugend	0:4	
FC Kombach - SG Eschenburg	0:7	
SG Rennertshausen/Battenfeld - SV Feudingen	2:5	
TSV Geismar - JfV Mittelhessen A-Jugend	2:2	
1. SG Eschenburg	5 25:1	15
2. SV Feudingen	5 15:7	12
3. JfV Mittelhessen	5 13:9	9
4. FC Kombach	5 8:17	6
5. SG Rennertshausen	5 5:16	3
6. TSV Geismar	5 5:21	0

Endrunde, Gruppe C

SG Eschenburg - FC Türk Gücü Breidenbach	3:0	
SG Dietzhöztal - SSV Langenaubach	1:2	
FV Breidenbach - SG Eschenburg	2:1	
SSV Langenaubach - FC Türk Gücü Breidenbach	0:2	
FV Breidenbach - SG Dietzhöztal	1:1	
SG Eschenburg - SSV Langenaubach	3:0	
FC Türk Gücü Breidenbach - FV Breidenbach	2:1	
SG Dietzhöztal - SG Eschenburg	0:1	
SSV Langenaubach - FV Breidenbach	4:3	
FC Türk Gücü Breidenbach - SG Dietzhöztal	1:1	
1. SG Eschenburg	4 8:2	9
2. FC Türk Gücü Breidenbach	4 5:5	7
3. SSV Langenaubach	4 6:9	6
4. FV Breidenbach	4 7:8	4
5. SG Dietzhöztal	4 3:5	2

Endrunde, Gruppe D

SV Feudingen - JfV Mittelhessen A-Jugend	1:0	
VfL Biedenkopf - VfB Wetter	0:0	
FC Ederbergland - SV Feudingen	1:1	
VfB Wetter - JfV Mittelhessen A-Jugend	5:0	
FC Ederbergland - VfL Biedenkopf	3:1	
SV Feudingen - VfB Wetter	3:1	
JfV Mittelhessen A-Jugend - FC Ederbergland	1:2	
VfL Biedenkopf - SV Feudingen	1:0	
VfB Wetter - FC Ederbergland	0:0	
JfV Mittelhessen A-Jugend - VfL Biedenkopf	0:7	
1. FC Ederbergland	4 6:3	8
2. VfL Biedenkopf	4 9:3	7
3. SV Feudingen	4 5:3	7
4. VfB Wetter	4 6:3	5
5. JfV Mittelhessen	4 1:15	0

Halbfinale

SG Eschenburg - VfL Biedenkopf	1:3
FC Türk Gücü Breidenbach - FC Ederbergland	2:0

Spiel um Platz drei

SG Eschenburg - FC Ederbergland	2:0
---------------------------------	-----

Finale

VfL Biedenkopf - FC Türk Gücü Breidenbach	4:3
-------------------------------------------	-----

Biedenkopf entthront den FV Breidenbach

Fußball, Hallenturnier in Biedenkopf: VfL gewinnt Finale des Neujahrscups mit 5:3 gegen Türk Gücü

Der Hinterländer Gruppenligist VfL Biedenkopf hat das Herzschlag-Finale gegen Türk Gücü Breidenbach mit 5:3 für sich entschieden.

von Herbert Lenz

Biedenkopf. Draußen nasskalte und ungemütliche Januartemperaturen, drinnen in der Sporthalle der Lahntalschule Wohlfühlatmosphäre. Die insgesamt 700 Zuschauer erlebten bei der siebten Auflage des Neujahrscups um den Christian-Balzer-Pokal an beiden Tagen Nervenkitzel pur.

Das sportliche Highlight setzten die beiden Finalisten, die mit dazu passender Lichttechnik in Richtung Höhepunkt getragen wurden. Der Gruppenligist VfL Biedenkopf, vor zwei Jahren noch im Finale unterlegen, und der klassentiefere FC Türk Gücü Breidenbach, lieferten sich einen Hallenkrimi, der alle von den Sitzen riss. Mit einem Doppelpack schien Cihan Bicen die Schützlinge von Gökmen Celik erstmals auf die Siegerstraße zu bringen. Doch die „Hausherren“ präsentierten

sich als eingeschworener Haufen und kämpften um jeden Zentimeter. Dennis Rakowski, der mit sechs Treffern zum Torschützenkönig avancierte, sorgte für den von den Fans begeistert gefeierten Anschlussstreifer. Lukas Ceglédiglich aus, und in einer hochdramatischen Schlussphase sorgten Sascha Krellig und Tim Napierala für Stimmung pur auf den Rängen.

Bicen verkürzte zwar noch einmal. Doch fast mit dem Schlussgong machte Torben Zaun mit dem 5:3 den Biedenkopfer Triumph perfekt.

„Die Eingespiltheit hat sich am Ende ausgezahlt. Wir sind alle Biedenkopfer Jungs“, gab Zaun zu Protokoll. „Wir haben über das Mannschaftsgefüge gewonnen, standen hinten gut und haben vorne unsere Chan-

cen genutzt“, ergänzte Angriffskollege Felix Michel. Der Lohn für die Schwarz-Weißen von der Lahn: eine Siebprämie in Höhe von 800 Euro, plus Wanderpokal, als nachträgliches Weihnachtsgeschenk.

Mit einem Doppelpack hievte der Ex-Breidenbacher Michael Heinz den West-Kreisoberligisten SG Eschenburg, der im Halbfinale mit 1:3 gegen Bie-

denkopf unterlegen war, auf Rang drei. „Ich bin stolz auf die Jungs“, war der ehemalige Breidenbacher Übungsleiter und jetzige SGE-Coach Thorsten Opitz zufrieden.

Im zweiten Halbfinale zwischen dem FC Türk Gücü Breidenbach und dem Hessenligisten FC Ederbergland, der mit vielen A-Jugendlichen angetreten war, avancierte Cihan Bicen mit zwei Treffern zum Matchwinner. Eine enttäuschende Vorstellung gaben der Vorjahresgewinner FV Breidenbach und der VfB Wetter ab. Als bester Torhüter wurde Sezgin Tökeoz vom FC Türk ausgezeichnet.

Für eine perfekte Organisation und guten Service sorgte einmal mehr der FV Wallau an der Spitze mit Turnierleiter Sebastian Spies samt einer großen und engagierten Helferschar. „Wir als Veranstalter sind sehr zufrieden. Es war die bisher spannendste Endrunde, und die Atmosphäre am Sonntag war teilweise packend. Besonders gefreut habe ich mich, dass es die sogenannten Underdogs wie der SV Feudingen bis in die Endrunde geschafft haben“, brachte „Chef-Organisator“ Spies das erste „Topesent“ im Hinterland im neuen Jahr auf den Punkt.



Umrahmt von Sebastian Spies (rechts) vom Ausrichter FV Wallau, vom Biedenkopfer Bürgermeister Joachim Thiemig (Zweiter von rechts) und Roland Petri (links) vom Landkreis Biedenkopf sowie dem Beisitzer des Sponsoren-Ehepaar Ingrid und Reinhard Balzer freut sich der VfL Biedenkopf über den Sieg beim Neujahrscup in Biedenkopf. Foto: Herbert Lenz